



# Regeln zur Groß- und Kleinschreibung



Regel	Beispiel
1. Alle Satzanfänge werden großgeschrieben.	Als er ...
2. Substantive werden großgeschrieben	die Erde, die Kindheit, der Reichtum, der Freitagabend
3. Verben, die als Substantive gebraucht werden, schreibt man groß. Dann stehen sie meistens nach <ul style="list-style-type: none"><li>➤ einem Artikel</li><li>➤ einem Adjektiv</li><li>➤ einem Pronomen</li><li>➤ einer Präposition</li></ul> <b>Achtung:</b> Nach „zum“ und „beim“ schreibt man nie klein!	das Wettrennen lautes Lachen mein Kichern zum Spielen, beim Jagen
4. Adjektive, die als Substantive gebraucht werden, schreibt man groß. Nach Wörtern wie „allerlei“, „etwas“, „nichts“, „viel“, „wenig“ schreibt man Adjektive groß.  Die Großschreibung gilt auch in festen Wortgruppen, Redewendungen und in Paarformeln (zur Bezeichnung von Personen)	im Freien, im Klaren sein  nichts Besonderes, etwas Ungeheuerliches, etwas Besonderes, viel Schönes  im Allgemeinen, auf Französisch, im Großen und Ganzen, des Öfteren der Einzelne, der Andere
Zu 4. Bezieht sich das Signalwort auf ein Nomen, so wird das Adjektiv klein geschrieben.	Er hatte nur eine Frage, aber das war die <b>wichtigste</b> .
5. Ableitungen von geografischen Eigennamen auf -er schreibt man groß.	Wiener Schnitzel, Nürnberger Christkindlmarkt
6. Geografische Eigennamen werden großgeschrieben.	Totes Meer, Bayrischer Wald, Indischer Ozean, Bundesrepublik Deutschland
7. Die höfliche Anredeform wird großgeschrieben.	Wie geht es Ihnen? Haben Sie das gesehen?
8. Titel, Amtsbezeichnungen schreibt man groß.	Königliche Hoheit, Erste Vorsitzende
9. Besondere Kalendertage und historische Ereignisse werden großgeschrieben.	Heilig Abend, Weißer Sonntag, die Französische Revolution

<b>Achtung:</b> Es gibt Wortgruppen, die keine Namen sind, obwohl sie oft als Namen angesehen werden. Hier schreibt man Adjektive in der Regel klein.	die gelbe Karte, die mittlere Reife, das neue Jahr.
10. Zahlwörter schreibt man groß, wenn sie als Substantive oder Ordnungszahlen gebraucht werden	eine Eins schreiben, eine Fünf würfeln die Vier, als Erstes, zu guter Letzt, der Dreizehnte
11. Tageszeiten werden großgeschrieben, wenn sie <ul style="list-style-type: none"> <li>➤ als Subjektive gebraucht werden</li> <li>➤ in Verbindung mit „heute“, „(vor)gestern“, „(über)morgen“ stehen.</li> <li>➤ in Verbindung mit Wochentagen</li> </ul> <b>ABER:</b> Aus Substantiven entstandene Wörter werden kleingeschrieben.	der Mittag vorgestern Nacht, heute Morgen diesen Freitagabend mittags, sonntags, anfangs
12. Substantive in festen Begriffen werden großgeschrieben.	in Bezug, Bescheid wissen, zu Recht, Recht haben
13. Begriffe in <b>Paarformeln</b> werden großgeschrieben.	ein <b>Auf und Ab</b> , über <b>Kurz oder Lang</b> , kein <b>Wenn und Aber</b>
<b>Achtung</b>	
Wörter wie „angst“, „bange“, „leid“, „schuld“ und „recht“ werden in Verbindung mit den Verben <b>sein, bleiben</b> und <b>werden</b> kleingeschrieben.	Mir wird angst und bange. Ich bin schuld.
Unbestimmte Zahlwörter werden kleingeschrieben.	viele andere, die meisten, nicht wenige
Im Superlativ (Steigerungsform) wird kleingeschrieben.	am besten, am meisten, am schnellsten, am lautesten



# Übung: nominalisierte Verben

## 1. Übung

Entscheide, ob die folgenden Verben groß- oder kleingeschrieben werden müssen. Die Anfangsbuchstaben der großzuschreibenden Verben ergeben den Namen einer Pflanze, die Fasern für Seile u. Ä. liefert.



Vor einigen Tagen war Stefanies Hund in unserer Klasse. Er reagierte sehr seltsam. Der Lehrer trat ein. Man hörte ihn mit den Ohren \_\_\_\_\_ (APPLAUDIEREN). Wir sangen ein Lied. Sein \_\_\_\_\_ (HEULEN) war entsetzlich. Stefanie sang vor. Er wollte sich die Ohren \_\_\_\_\_ (ZUHALTEN). Beim Fußballspielen übernahm er mit der Pfeife im Maul das \_\_\_\_\_ (ANPFEIFEN). Wenn Stefanie mit ihm sprach, sah man ein deutliches \_\_\_\_\_ (NICKEN) des Kopfes. Schimpfte jemand mit ihm, begann er laut zu \_\_\_\_\_ (WEINEN). Stefanie erzählte uns, dass man ihren Hund auf seinem Mofa kürzlich für zu schnelles \_\_\_\_\_ (FAHREN) bestraft habe.

Lösungswort: \_\_\_\_\_

## 2. Übung

In der folgenden Übung muss das Verb einmal klein- und einmal großgeschrieben werden. Unterstreiche den richtigen Anfangsbuchstaben.

### Die „rote“ Sylvie

Sylvie liebte es, in der Pause die Tafel bunt zu B/bemalen. Zum B/bemalen der Tafel benutzte sie am liebsten rote Kreide.

Einmaliges W/wischen der Tafel reichte dann oft nicht aus. Der Tafeldienst hatte deswegen ständig die Tafel mehrfach zu W/wischen.

Der Tafeldienst versuchte deshalb immer, mit Sylvie zu S/schimpfen. Dabei hatte dieses S/schimpfen keinen Zweck, es änderte nämlich nichts.

Markus, unser kleines Genie, wollte über das Problem N/nachdenken. Tatsächlich hat sein N/nachdenken ausnahmsweise zu einem Ergebnis geführt.

Sylvie sollte, immer wenn sie gemalt hatte, die Tafel selbst P/putzen. Ihr P/putzen nähme dann dem übrigen Tafeldienst die Arbeit ab.

Markus ließ auch Regina sofort einen kleinen Vertrag A/aufsetzen. Das A/aufsetzen von Verträgen ist Reginas Spezialität.

„Das B/beschreiben der Tafel mit roter Kreide führt dazu, dass Sylvie Tafeldienst hat!“, stand darin. Sylvie unterschrieb und zog es seitdem vor, die Tafel mit Grün zu B/bemalen.

Der Tafeldienst muss weiter W/wischen, und Markus überlässt das V/verfassen von Verträgen nicht mehr Regina.



### 3. Übung

Entscheide bei den Wörtern, ob sie groß oder kleingeschrieben werden und kreise den richtigen Buchstaben ein.

#### Fröhliches T/turnen mit Gummibären



Das T/turnen bei Herrn Graf ist immer ein ganz besonderes V/vergnügen. Mit seinem H/hören klappt es nicht mehr so recht, das erleichtert uns das A/arbeiten. Durch regelmäßiges Ü/üben versucht er uns zu Spitzenturnern zu E/erziehen, er möchte uns gerne bei den deutschen Meisterschaften S/sehen, nur bereitet ihm auch das S/sehen einige Schwierigkeiten. Gut, dass er dabei über sich selbst noch L/lachen kann, er nimmt deshalb unser L/lachen nicht allzu schwer, und wirklich böse M/meinen wir es ja auch nicht. Seine Spezialität ist das T/turnen am Reck. Am liebsten möchte er nur mit Tobias und Anke dort A/arbeiten, beide T/turnen nämlich wirklich sehr gut. Uns andere kann er über die Freude an den beiden schon mal V/vergessen. Beim letzten T/turnen mussten sich Anke und Tobias für uns O/opfern. Wir hatten keine Lust mehr zum „V/verbiegen“ am Reck, das mussten wir nun schon seit drei Wochen T/tun. Zunächst war alles wie immer: Herr Graf wollte mit uns allen ans Reck G/gehen, diesmal war aber kein M/murren von uns zu H/hören. Nach kurzer Zeit ging Jens zu Herrn Graf. „Wäre es nicht besser, wenn Sie hier mit Anke und Tobias W/weiterüben, wir anderen könnten in der anderen Ecke der Halle doch schon einmal einiges am Boden V/versuchen.“ Herr Graf war begeistert. Die ganze Stunde über konnte er unser F/fallen auf die Matten, unser S/stöhnen wegen der Anstrengung, unsere gegenseitigen Ratschläge und das K/klatschen bei einem gelungenen Versuch von weitem H/hören. Das klare S/sehen über diese Entfernung fiel ihm schwer. Am Ende der Stunde konnte er uns nur L/loben: „So viel Selbständigkeit hätte ich euch nicht zugetraut. Man kann euch wirklich allein A/arbeiten lassen. Das nächste Mal dürft ihr ganz allein am Barren T/turnen!“ Wir hatten nichts dagegen E/einzuwenden. Auch dabei würde Herr Graf bestimmt nicht M/merken, dass es nur eine Kassette mit Geräuschen war, die er hörte und die uns das F/feiern einer Riesen-Gummibärchen-Fete während der Turnstunde ermöglichte. Kai, Helmut und Sarah verabredeten sich schon, um nachmittags die neue Kassette für den nächsten Tag A/aufzunehmen.



# Übung: nominalisierte Adjektive

Die Signalwörter bereiten im Zusammenhang mit Adjektiven aber auch manchmal Probleme. Sieh dir einmal die beiden folgenden Sätze an:

Das **außergewöhnliche** Spiel interessiert mich.  
Mich interessiert **das Außergewöhnliche**.

Einmal schreibt man „außergewöhnliche“ klein, einmal schreibt man es groß. In beiden Fällen steht davor ein Artikel. Ergänze nun die folgende Regel:

Bezieht sich ein Signalwort nicht auf das Adjektiv, sondern auf ein \_\_\_\_\_, so schreibt man das Adjektiv klein.

**Folgende Fragewörter dienen als weitere Hilfe:**

WIE ist das Spiel? - „außergewöhnlich“ → Kleinschreibung!

WAS interessiert mich? - „das Außergewöhnliche“ → Großschreibung!

Das Substantiv muss nicht unbedingt unmittelbar bei dem Adjektiv stehen:



Er hatte nur eine Frage, aber das war **die wichtigste**.

Das Signalwort „die“ bezieht sich hier nicht auf „wichtigste“, sondern auf „Frage“, also Kleinschreibung!

## Übung 1

Überlege, worauf sich das Signalwort jeweils bezieht. Schreibe dementsprechend groß oder klein.

Ein (WICHTIGES) \_\_\_\_\_ Problem beschäftigt mich schon lange, ein

(WICHTIGERES) \_\_\_\_\_ gibt es für mich derzeit nicht. Das

(ENTSCHEIDENDE) \_\_\_\_\_ daran ist, dass ich es nicht lösen kann. Wie

kann ich meine (LIEBE) \_\_\_\_\_ Mutter, der ich angeblich das (LIEBSTE)

\_\_\_\_\_ auf der Welt bin, dazu bewegen, mein (KARGES)

\_\_\_\_\_ Taschengeld zu erhöhen, dieses (ERBÄRMLICHE)

\_\_\_\_\_ Almosen, damit ich mir ein (BESSERES)

\_\_\_\_\_ Fahrrad kaufen kann, möglichst ein ganz (NEUES)

\_\_\_\_\_ ? Ach, ich bin doch der (ÄRMSTE) \_\_\_\_\_, den

es auf der Welt gibt!



## Übung 2

Setze die Adjektive in korrekter Groß- bzw. Kleinschreibung in die Lücken ein. Die Lösungsbuchstaben der kleingeschriebenen Adjektive ergeben eine Definition des Begriffs „Freundschaft“.

### Oh, diese Klasse 6c!



Bei unserem (LETZTEN) \_\_\_\_\_ (F) Wandertag begann es plötzlich stark zu regnen. Unsere (VERTRAUENSSELIGE) \_\_\_\_\_ (R) Klassenlehrerin Frau K. schlug vor, ins nahe (LIEGENDE) \_\_\_\_\_ (E) Gasthaus zu gehen und dann mit dem (NÄCHSTEN) \_\_\_\_\_ (U) Bus nach Hause zu fahren. Das war das (BESTE) \_\_\_\_\_ (A), was sie tun konnte. Die (KLEINSTE) \_\_\_\_\_ (P) von uns jubelte am lautesten: „Pommes mit (FRISCHER) \_\_\_\_\_ (N) Sahne und Apfelstrudel, einem (WARMEN) \_\_\_\_\_ (D), sind für mich das (GRÖßTE) \_\_\_\_\_ (O)!“ Ihr (GRÖßTER) \_\_\_\_\_ (S) Wunsch drehte uns anderen den Magen um. Unsere Klassenlehrerin sah (BÖSES) \_\_\_\_\_ (L) auf sich zukommen. Im Lokal kam sofort die (BEDAUERNSWERTE) \_\_\_\_\_ (C) Kellnerin zu uns. „Dieses (ROSA) \_\_\_\_\_ (M) des Lippenstifts passt aber nicht besonders gut zum (LILA) \_\_\_\_\_ (U) ihres Lidschattens“, tuschelte unsere (HERZIGE) \_\_\_\_\_ (H) Julia, so laut, dass auch die Kellnerin es verstand und es ihr das (ROT) \_\_\_\_\_ (Ö) ins Gesicht trieb, „mein (VIOLETT) \_\_\_\_\_ (T) ginge da besser.“ „Ich möchte jetzt eine (KALTE) \_\_\_\_\_ (A) Cola!“, ließ sich der (VORWITZIGE) \_\_\_\_\_ (F) Udo vernehmen. „Eine (GROßE) \_\_\_\_\_ (T) oder eine (KLEINE) \_\_\_\_\_ (I)?“, wollte die immer noch (FREUNDLICHE) \_\_\_\_\_ (S) Kellnerin wissen. „Das (RIESIGSTE) \_\_\_\_\_ (E), was Sie haben!“, konnte Udo seinen (schmalen) \_\_\_\_\_ (T) Hals nicht voll bekommen. Im (zarten) \_\_\_\_\_ (L) Gesicht unserer Klassenlehrerin wechselten (WEIß) \_\_\_\_\_ (I) und (ROT) \_\_\_\_\_ (Ä) regelmäßig ab. „Für mich bitte eine Gulaschsuppe, aber keine allzu (HEIßE) \_\_\_\_\_ (I), und dazu ein (GROßES) \_\_\_\_\_ (E) Brötchen!“ Aha, endlich! Stefanie hatte einen (VERNÜNFTIGEN) \_\_\_\_\_ (B)



Wunsch, sah man die (GEQUÄLTE) \_\_\_\_\_ (E) Frau K. denken. Aber nein, das (INTERESSANTE) \_\_\_\_\_ (Z) war die Plastiktüte, die Stefanie nun verlangte, um den Rest der (LECKEREN) \_\_\_\_\_ (M) Suppe für ihren (VERRÜCKTEN) \_\_\_\_\_ (I) Hund mitzunehmen. Jetzt kam es zum (ÜBERRASCHENDSTEN) \_\_\_\_\_ (E) am heutigen Tag. In ihren (KNAPPEN) \_\_\_\_\_ (T) Jeans und mit ihren (BLONDEN) \_\_\_\_\_ (V) Haaren, den verhältnismäßig (KURZ GESCHNITTENEN) \_\_\_\_\_ (E), sah Frau K. von hinten einer Schülerin zum Verwechseln ähnlich. „Und was möchtest du, meine (SÜßE) \_\_\_\_\_ (S)?“, wandte sich prompt die Bedienung an Frau K. Frau K. drehte der Kellnerin ihr nun wieder einmal (ROTEN) \_\_\_\_\_ (R) Gesicht zu, die sich erschrocken entschuldigte. „Das (ZÄHFLÜSSIGE) \_\_\_\_\_ (O) dort in der Flasche möchte ich probieren!“, krähte nun Lars dazwischen. „Es ist der (FRISCHE) \_\_\_\_\_ (S) Lebertran, den ich für meine Tochter, die (DREIJÄHRIGE) \_\_\_\_\_ (T), gekauft habe“, lachte die Kellnerin, „du kannst aber gerne einen (LECKEREN) \_\_\_\_\_ (A) Löffel haben, sogar einen ganz (GROßEN) \_\_\_\_\_ (N), wenn du möchtest! Einem vom vielen Laufen (KRANKEN) \_\_\_\_\_ (E) wie dir hilft das sofort auf die Beine.“ Lars war augenblicklich still. Das (SCHLAGFERTIGE) \_\_\_\_\_ (U) an dieser Frau überzeugte uns. In dem Moment kam auch schon der Bus, und wir verließen das (NETTE) \_\_\_\_\_ (D) Lokal, ohne irgendetwas verzehrt zu haben.

**Lösungsspruch:** \_\_\_\_\_

# Gemischte Übungen

## 1. Übung

**Entscheide, ob es sich in dem folgenden Brief an den Direktor eines Zoos um Anreden handelt, und schreibe dementsprechend groß oder klein.**

Sehr geehrter Herr Direktor,

wir haben gestern ein seltsames Tier beobachtet und sind uns nicht sicher, um welche Gattung es sich handelt. Meine Freunde schlugen vor, I/ihr \_\_\_\_\_

Wissen in Anspruch zu nehmen, S/sie \_\_\_\_\_ meinen, S/sie \_\_\_\_\_

als Zoodirektor müssten es doch wissen. Zunächst einmal möchte ich I/ihnen

\_\_\_\_\_ das Tier aber schildern. Es ist grün, ca. einen Meter lang, meine Freunde meinen,

es sei etwa 80 cm hoch, ich habe I/ihnen \_\_\_\_\_ aber gesagt, es sei etwas mehr. Auf

jeden Fall muss ich I/ihnen \_\_\_\_\_ gegenüber die Zacken erwähnen, die das Tier auf

dem Rücken hat. Halten S/sie \_\_\_\_\_ es für möglich, dass es sich um eine Echse

\_\_\_\_\_ handelt? Vielleicht finden S/sie \_\_\_\_\_ ja eine Abbildung des

Tieres in I/ihren \_\_\_\_\_ Büchern. Meine Freunde behaupten, das

Tier habe mit I/ihnen \_\_\_\_\_ gesprochen, I/ihr \_\_\_\_\_

Erstaunen war natürlich riesig. Ich kann das aber nicht glauben, S/sie

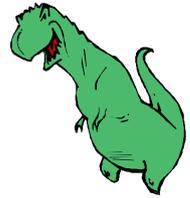
\_\_\_\_\_ doch sicher auch nicht, oder? Weiter behaupten S/sie

\_\_\_\_\_, das Tier habe sich I/ihnen \_\_\_\_\_ vorgestellt, es habe I/ihnen \_\_\_\_\_

gesagt, es sei ein Drache namens Gregor. Nun bitte ich S/sie, \_\_\_\_\_ mir mit I/ihrem

\_\_\_\_\_ Wissen zu bestätigen, dass es keine Drachen gibt und I/ihnen \_\_\_\_\_

mitzuteilen, dass S/sie \_\_\_\_\_ sich das alles nur eingebildet haben.



## 2. Übung

**Entscheide, welche Wörter groß bzw. klein geschrieben werden und kreise den richtigen Buchstaben ein!**

**So ein Theater!**

Simone kam G/gestern mit der Idee, einen Theaterabend zu gestalten. Ausnahmsweise gab es E/einmal kein F/für und W/wider, kein W/wenn und A/aber, A/alle waren sofort von der Idee begeistert. Am E/ersten des kommenden Monats soll die Veranstaltung mit A/allem D/drum und



D/dran starten. Auch das D/drumherum mit Getränkeverkauf und Ä/ähnlichem muss organisiert werden. Ein D/drittel der Klasse wird sich D/darum kümmern, Z/zwei D/drittel stehen auf der Bühne. Wir wollen ein Märchen umformen, Schneewittchen und die S/sieben Zwerge. Die S/sieben ist aber U/unsere Unglückszahl, nach dem W/warum dürft ihr nicht fragen, auf J/jeden Fall nehmen wir D/deshalb A/acht Zwerge. Nach vielem H/hin und H/her entschieden wir uns für Oliver als Prinz, Julia als Schneewittchen und Markus als böse Stiefmutter.

Wenn Schneewittchen im Haus der A/acht Zwerge liegt, müssen die mit einem deutlichen A/aahhh reagieren. Schneewittchen, die J/ja vor dem N/nichts steht, antwortet auf die Frage der Zwerge, ob sie bei I/ihnen als Haushaltshilfe ohne Steuerkarte arbeiten wolle, mit einem klaren J/ja. Die böse Stiefmutter erscheint dann auch Z/zunächst als Steuerfahnder des Finanzamts, und Schneewittchen fällt E/erstmal in Ohnmacht. Ihre Gesundheit ist dann ein ständiges A/auf und A/ab, aber die I/ihnen, die A/acht Zwerge, kümmern sich rührend um sie, sie stehen immer Schlange, um das Mädchen wachzuküssen. Mit A/ach und K/krach kommt Schneewittchen wieder auf die Beine, aber schon erscheint die Stiefmutter ein W/weiteres M/mal. An das G/gestern erinnert sich Schneewittchen nicht, und so erkennt sie auch J/jetzt ihre schlimmste Gegnerin nicht. Die Stiefmutter verkauft ihr eine vergiftete Kurspülung für die Haare, das Mädchen fällt in Ohnmacht und schon steht der E/erste Zwerg bereit zum Küssen, aber die E/ersten werden die L/letzten sein, er muss sich hinten anstellen.

### 3. Übung



Eine Klassenfahrt auf einen Reiterhof kann man nur jedem empfehlen. Wir  
fuhren (MONTAGS MORGENS) \_\_\_\_\_ los und  
kamen gegen (MITTAG) \_\_\_\_\_ auf dem Reiterhof  
an. Bis zum (NACHMITTAG) \_\_\_\_\_ hatten wir zunächst einmal  
Zeit, um die Zimmer zu besichtigen und uns einzurichten, aber (NACHMITTAGS)  
\_\_\_\_\_ ging es dann auch sofort los. Einige Reiter aus unserer Klasse  
hatten ja (SONNTAGABEND) \_\_\_\_\_ noch auf einem Pferd  
gesessen, aber für die meisten war es ein völlig neues Gefühl. Vor dem (ABEND)  
\_\_\_\_\_ mussten wir dann noch absatteln, die Pferde striegeln, bis wir  
des (ABENDS) \_\_\_\_\_ dann unser wohlverdientes Abendessen bekamen.  
Am (DIENSTAGMORGEN) \_\_\_\_\_ ging es gleich wieder los:  
Ausmisten der Ställe usw., so dass wir (MITTAGS) \_\_\_\_\_ unser

Essen nur so verschlungen. Ein Ausflug stand für (DIENSTAGNACHMITTAG)  
\_\_\_\_\_ auf dem Programm, natürlich mit einer Kutsche bei  
herrlichem Wetter. Unsere Klassenlehrerin kündigte an: "Wir werden (HEUTE ABEND)  
\_\_\_\_\_ eine Nachtwanderung machen. Ich hoffe, dass ich euch  
(MORGEN VORMITTAG) \_\_\_\_\_ alle noch gesund  
bei den Pferden sehe." (DIENSTAGS NACHTS) \_\_\_\_\_ verlief aber  
ohne Probleme, des (MORGENS) \_\_\_\_\_ saßen wir alle wieder auf  
unseren Pferden. Unsere Klassenlehrerin saß auf einem Pferd, das sich nicht von der Stelle  
rührte, und wenn der Reitlehrer nicht mit der Zunge geschnallt hätte, hätte sie am (MITTAG)  
\_\_\_\_\_ immer noch dort gesessen. Wir werden diesen (MITTWOCH)  
\_\_\_\_\_ nie vergessen, denn am (MITTWOCHABEND)  
\_\_\_\_\_ bekam eine Stute ein Fohlen, und einige von uns durften  
zuschauen. Alle anderen sahen das Fohlen (DONNERSTAGMORGEN)  
\_\_\_\_\_ und bis (MITTAG) \_\_\_\_\_ sprachen wir  
von nichts anderem mehr. Leider mussten wir (DONNERSTAGS ABENDS)  
\_\_\_\_\_ schon unsere Koffer packen, denn am (FREITAGMORGEN)  
\_\_\_\_\_ ging es zurück nach Hause. Viele von uns werden sicher bald  
„ihre“ Pferde besuchen.

## Wichtig!!!!

Einige Substantive (Schuld, Angst, Bange, Gram, Leid, Pleite, Feind, Klasse, Spitze, Recht / Unrecht) werden in festen Verbindungen mit den Verben „sein“, „werden“, „bleiben“ kleingeschrieben, in allen anderen Fällen groß.

Du bist \_\_\_\_\_ (SCHULD)  
Mir ist das alles \_\_\_\_\_ (LEID)  
Das ist mir \_\_\_\_\_ (RECHT)  
Die Frau hat an dem Unfall keine \_\_\_\_\_ (SCHULD)  
Mir wird ganz \_\_\_\_\_ (ANGST) und \_\_\_\_\_ (BANGE)  
Der Anwalt hat \_\_\_\_\_ (RECHT)  
Ich habe \_\_\_\_\_ (ANGST)  
Das Spiel ist \_\_\_\_\_ (KLASSE)  
Der Mann ist \_\_\_\_\_ (PLEITE)

## Diktat (wenn noch Übungsbedarf besteht)



Am Dienstagmorgen war in unserer Stadt ein kleiner Zirkus eingetroffen. Als die Kinder mittags endlich aus der Schule nach Hause kamen, hörten sie bereits das laute Klängen der Musik. Die Stille der Stadt wurde vom Klappern der Pferdehufe durchbrochen. Am wildesten ritt ein kleiner Junge, grell als Indianer geschminkt, auf seinem schwarzen Pony. Das Beste für die Kinder war jedoch das Riesentier, das den Pferden folgte: ein Elefant, ein indischer, der sich mit dem Heben und Senken seines biegsamen Rüssels den nötigen Platz verschaffte. Dem Elefanten folgte eine Gruppe Clowns. Das Rot ihrer Nasen hob sich vom Weiß der Gesichter ab. Etwas Lustigeres hatten die Kleinen noch nicht gesehen, aber auch die Größeren staunten. Dann konnte man das Schreien des Direktors hören: „Heute Abend die erste Vorstellung! Es gibt nichts Besseres!“ Plötzlich trieb ein Gewitter, ein völlig unerwartetes, die Neugierigen in die Häuser. Wenig Rotes blieb auf den Nasen der Clowns zurück, der Regen spülte die Schminke weg. Trotzdem war dienstags abends der Andrang ungewöhnlich groß. Den Anwesenden blieb vor Staunen der Mund offen bei manchen Nummern. Die Begeisterung wollte kein Ende nehmen.



# Übung: nominalisierte Verben- Lösung

## 1. Übung

Vor einigen Tagen war Stefanies Hund in unserer Klasse. Er reagierte sehr seltsam. Der Lehrer trat ein. Man hörte ihn mit den Ohren applaudieren (APPLAUDIEREN). Wir sangen ein Lied. Sein Heulen (HEULEN) war entsetzlich. Stefanie sang vor. Er wollte sich die Ohren zuhalten (ZUHALTEN). Beim Fußballspielen übernahm er mit der Pfeife im Maul das Anpfeifen (ANPFEIFEN). Wenn Stefanie mit ihm sprach, sah man ein deutliches Nicken (NICKEN) des Kopfes. Schimpfte jemand mit ihm, begann er laut zu weinen (WEINEN). Stefanie erzählte uns, dass man ihren Hund auf seinem Mofa kürzlich für zu schnelles Fahren (FAHREN) bestraft habe.

**Lösungswort:** Hanf

## 2. Übung

### Die „rote“ Sylvie

Sylvie liebte es, in der Pause die Tafel bunt zu **bemalen**.  
Zum **Bemalen** der Tafel benutzte sie am liebsten rote Kreide.

Einmaliges **Wischen** der Tafel reichte dann oft nicht aus.  
Der Tafeldienst hatte deswegen ständig die Tafel mehrfach zu **wischen**.

Der Tafeldienst versuchte deshalb immer, mit Sylvie zu **schimpfen**.  
Dabei hatte dieses **Schimpfen** keinen Zweck, es änderte nämlich nichts.

Markus, unser kleines Genie, wollte über das Problem **nachdenken**.  
Tatsächlich hat sein **Nachdenken** ausnahmsweise zu einem Ergebnis geführt.

Sylvie sollte, immer wenn sie gemalt hatte, die Tafel selbst **putzen**.  
Ihr **Putzen** nähme dann dem übrigen Tafeldienst die Arbeit ab.

Markus ließ auch Regina sofort einen kleinen Vertrag **aufsetzen**.  
Das **Aufsetzen** von Verträgen ist Reginas Spezialität.

„Das **Beschreiben** der Tafel mit roter Kreide führt dazu, dass Sylvie Tafeldienst hat!“ stand darin.

Sylvie unterschrieb und zog es seitdem vor, die Tafel mit Grün zu **bemalen**.

Der Tafeldienst muss weiter **wischen**,  
und Markus überlässt das **Verfassen** von Verträgen nicht mehr Regina.

### 3. Übung

#### Fröhliches Turnen mit Gummibären

Das **Turnen** bei Herrn Graf ist immer ein ganz besonderes **Vergnügen**. Mit seinem **Hören** klappt es nicht mehr so, das erleichtert uns das **Arbeiten**. Durch regelmäßiges **Üben** versucht er uns zu Spitzenturnern zu **erziehen**, er möchte uns gerne bei den deutschen Meisterschaften **sehen**, nur bereitet ihm auch das **Sehen** einige Schwierigkeiten. Gut, dass er dabei über sich selbst noch **lachen** kann, er nimmt deshalb unser **Lachen** nicht allzu schwer, und wirklich böse **meinen** wir es ja auch nicht. Seine Spezialität ist das **Turnen** am Reck. Am liebsten möchte er nur mit Tobias und Anke dort **arbeiten**, beide turnen nämlich wirklich sehr gut. Uns andere kann er über die Freude an den beiden schon mal **vergessen**. Beim letzten **Turnen** mussten sich Anke und Tobias für uns **opfern**. Wir hatten keine Lust mehr zum „**Verbiegen**“ am Reck, das mussten wir nun schon seit drei Wochen **tun**. Zunächst war alles wie immer: Herr Graf wollte mit uns allen ans Reck **gehen**, diesmal war aber kein **Murren** von uns zu **hören**. Nach kurzer Zeit ging Jens zu Herrn Graf. „Wäre es nicht besser, wenn Sie hier mit Anke und Tobias **weiterüben**, wir anderen könnten in der anderen Ecke der Halle doch schon einmal einiges am Boden **versuchen**.“ Herr Graf war begeistert. Die ganze Stunde über konnte er unser **Fallen** auf die Matten, unser **Stöhnen** wegen der Anstrengung, unsere gegenseitigen Ratschläge und das **Klatschen** bei einem gelungenen Versuch von weitem **hören**. Das klare **Sehen** über diese Entfernung fiel ihm schwer. Am Ende der Stunde konnte er uns nur **loben**: „So viel Selbständigkeit hätte ich euch nicht zugetraut. Man kann euch wirklich allein **arbeiten** lassen. Das nächste Mal dürft ihr ganz allein am Barren **turnen**!“ Wir hatten nichts dagegen **einzuwenden**. Auch dabei würde Herr Graf bestimmt nicht **merken**, dass es nur eine Kassette mit Geräuschen war, die er hörte und die uns das **Feiern** einer Riesen-Gummibärchen-Fete während der Turnstunde ermöglichte. Kai, Helmut und Sarah verabredeten sich schon, um nachmittags die neue Kassette für den nächsten Tag **aufzunehmen**.

# Übung: nominalisierte Adjektive- Lösung

## Lösung Übung 1

Ein (WICHTIGES) wichtiges Problem beschäftigt mich schon lange, ein (WICHTIGERES) wichtigeres gibt es für mich derzeit nicht. Das (ENTSCHEIDENDE) Entscheidende daran ist, dass ich es nicht lösen kann. Wie kann ich meine (LIEBE) liebe Mutter, der ich angeblich das (LIEBSTE) Liebste auf der Welt bin, dazu bewegen, mein (KARGES) karges Taschengeld zu erhöhen, dieses (ERBÄRMLICHE) erbärmliche Almosen, damit ich mir ein (BESSERES) besseres Fahrrad kaufen kann, möglichst ein ganz (NEUES) neues? Ach, ich bin doch der (ÄRMSTE) Ärmste, den es auf der Welt gibt!

## Lösung Übung 2

Bei unserem (letzten) letzten (F) Wandertag begann es plötzlich stark zu regnen. Unsere (vertrauensselige) vertrauensselige (R) Klassenlehrerin Frau K. schlug vor, ins nahe (liegende) liegende (E) Gasthaus zu gehen und dann mit dem (nächsten) nächsten (U) Bus nach Hause zu fahren. Das war das (beste) Beste (A), was sie tun konnte. Die (kleinste) Kleinste (P) von uns jubelte am lautesten: „Pommes mit (frischer) frischer (N) Sahne und Apfelstrudel, einem (warmen) warmen (D), sind für mich das (größte) Größte (O)!“ Ihr (größter) größter (S) Wunsch drehte uns anderen den Magen um. Unsere Klassenlehrerin sah (böses) Böses (L) auf sich zukommen. Im Lokal kam sofort die (bedauernswerte) bedauernswerte (C) Kellnerin zu uns. „Dieses (rosa) Rosa (M) des Lippenstifts passt aber nicht besonders gut zum (lila) Lila (U) ihres Lidschattens“, tuschelte unsere (herzige) herzige (H) Julia, so laut, dass auch die Kellnerin es verstand und es ihr das (rot) Rot (Ö) ins Gesicht trieb, „mein (violett) Violett (T) ginge da besser.“ „Ich möchte jetzt eine (kalte) kalte (A) Cola!“, ließ sich der (vorwitzige) vorwitzige (F) Udo

vernehmen. „Eine (große) große (T) oder eine (kleine) kleine (I)?“, wollte die immer noch (freundliche) freundliche (S) Kellnerin wissen. „Das (riesigste) Riesigste (E), was Sie haben!“, konnte Udo seinen (schmalen) schmalen (T) Hals nicht voll bekommen. Im (zarten) zarten (L) Gesicht unserer Klassenlehrerin wechselten (weiß) Weiß (I) und (rot) Rot (Ä) regelmäßig ab. „Für mich bitte eine Gulaschsuppe, aber keine allzu (heiße) heiße (I), und dazu ein (großes) großes (E) Brötchen!“ Aha, endlich! Stefanie hatte einen (vernünftigen) vernünftigen (B) Wunsch, sah man die (gequälte) gequälte (E) Frau K. denken. Aber nein, das (interessante) Interessante (Z) war die Plastiktüte, die Stefanie nun verlangte, um den Rest der (leckeren) leckeren (M) Suppe für ihren (verrückten) verrückten (I) Hund mitzunehmen. Jetzt kam es zum (überraschendsten) Überraschendsten (E) am heutigen Tag. In ihren (knappen) knappen (T) Jeans und mit ihren (blonden) blonden (V) Haaren, den verhältnismäßig (kurz geschnittenen) kurz geschnittenen (E), sah Frau K. von hinten einer Schülerin zum Verwechseln ähnlich. „Und was möchtest du, meine (süße) Süße (S)?“, wandte sich prompt die Bedienung an Frau K. Frau K. drehte der Kellnerin ihr nun wieder einmal (rotes) rotes (R) Gesicht zu, die sich erschrocken entschuldigte. „Das (zähflüssige) Zähflüssige (O) dort in der Flasche möchte ich probieren!“, krächte nun Lars dazwischen. „Es ist der (frische) frische (S) Lebertran, den ich für meine Tochter, die (dreijährige) dreijährige (T), gekauft habe“, lachte die Kellnerin, „du kannst aber gerne einen (leckeren) leckeren (A) Löffel haben, sogar einen ganz (großen) großen (N), wenn du möchtest! Einem vom vielen Laufen (kranken) Kranken (E) wie dir hilft das sofort auf die Beine.“ Lars war augenblicklich still. Das (schlagfertige) Schlagfertige (U) an dieser Frau überzeugte uns. In dem Moment kam auch schon der Bus, und wir verließen das (nette) nette (D) Lokal, ohne irgendetwas verzehrt zu haben.

### Lösungsspruch:

Freundschaft ist Liebe mit Verstand.

# Gemischte Übungen- Lösungen

## 1. Übung

Sehr geehrter Herr Direktor,

wir haben gestern ein seltsames Tier beobachtet und sind uns nicht sicher, um welche Gattung es sich handelt. Meine Freunde schlugen vor, **\_\_Ihr\_\_** Wissen in Anspruch zu nehmen, **\_\_sie\_\_** meinen, **\_\_Sie\_\_** als Zoodirektor müssten es doch wissen. Zunächst einmal möchte ich **\_\_Ihnen\_\_** das Tier aber schildern. Es ist grün, ca. einen Meter lang, meine Freunde meinen, es sei etwa 80 cm hoch, ich habe **\_\_ihnen\_\_** aber gesagt, es sei etwas mehr. Auf jeden Fall muss ich **\_\_Ihnen\_\_** gegenüber die Zacken erwähnen, die das Tier auf dem Rücken hat. Halten **\_\_Sie\_\_** es für möglich, dass es sich um eine Echse handelt? Vielleicht finden **\_\_Sie\_\_** ja eine Abbildung des Tieres in **\_\_Ihren\_\_** Büchern. Meine Freunde behaupten, das Tier habe mit **\_\_ihnen\_\_** gesprochen, **\_\_ihr\_\_** Erstaunen war natürlich riesig. Ich kann das aber nicht glauben, **\_\_Sie\_\_** doch sicher auch nicht, oder? Weiter behaupten **\_\_sie\_\_**, das Tier habe sich **\_\_ihnen\_\_** vorgestellt, es habe **\_\_ihnen\_\_** gesagt, es sei ein Drache namens Gregor. Nun bitte ich **\_\_Sie\_\_**, mir mit **\_\_Ihrem\_\_** Wissen zu bestätigen, dass es keine Drachen gibt und **\_\_ihnen\_\_** mitzuteilen, dass **\_\_sie\_\_** sich das alles nur eingebildet haben.

## 2. Übung

### So ein Theater!

Simone kam **gestern** mit der Idee, einen Theaterabend zu gestalten. Ausnahmsweise gab es **einmal** kein **Für** und **Wider**, kein **Wenn** und **Aber**, **alle** waren sofort von der Idee begeistert. Am **Ersten** des kommenden Monats soll die Veranstaltung mit **allem Drum** und **Dran** starten. Auch das **Drumherum** mit Getränkeverkauf und **Ähnlichem** muss organisiert werden. Ein **Drittel** der Klasse wird sich darum kümmern, **zwei Drittel** stehen auf der Bühne. Wir wollen ein Märchen umformen, Schneewittchen und die **sieben** Zwerge. Die **Sieben** ist aber **unsere** Unglückszahl, nach dem **Warum** dürft ihr nicht fragen, auf **jeden** Fall nehmen wir **deshalb acht** Zwerge. Nach vielem **Hin** und **Her** entschieden wir uns für Oliver als Prinz, Julia als Schneewittchen und Markus als böse Stiefmutter. Wenn Schneewittchen im Haus der **acht** Zwerge liegt, müssen die mit einem deutlichen **Aaahhh** reagieren. Schneewittchen, die **ja** vor dem **Nichts** steht, antwortet auf die Frage der Zwerge, ob sie bei **ihnen** als Haushaltshilfe ohne Steuerkarte arbeiten wolle, mit einem klaren **Ja**. Die böse Stiefmutter erscheint dann auch **zunächst** als Steuerfahnder des Finanzamts, und Schneewittchen fällt **erstmal**s in Ohnmacht. Ihre Gesundheit ist dann ein ständiges **Auf** und **Ab**, aber die **Ihren**, die **acht** Zwerge, kümmern sich rührend um sie, sie stehen immer

Schlange, um das Mädchen wachzuküssen. Mit **Ach** und **Krach** kommt Schneewittchen wieder auf die Beine, aber schon erscheint die Stiefmutter ein **weiteres Mal**. An das **Gestern** erinnert sich Schneewittchen nicht, und so erkennt sie auch **jetzt** ihre schlimmste Gegnerin nicht. Die Stiefmutter verkauft ihr eine vergiftete Kurspülung für die Haare, das Mädchen fällt in Ohnmacht und schon steht der **erste** Zwerg bereit zum Küssen, aber die **Ersten** werden die **Letzten** sein, er muss sich hinten anstellen.

### 3. Übung

#### Die Klassenfahrt

Eine Klassenfahrt auf einen Reiterhof kann man nur jedem empfehlen. Wir fuhren (MONTAGS MORGENS) **montags morgens** los und kamen gegen (MITTAG) **Mittag** auf dem Reiterhof an. Bis zum (NACHMITTAG) **Nachmittag** hatten wir zunächst einmal Zeit, um die Zimmer zu besichtigen und uns einzurichten, aber (NACHMITTAGS) **nachmittags** ging es dann auch sofort los. Einige Reiter aus unserer Klasse hatten ja (SONNTAGABEND) **Sonntagabend** noch auf einem Pferd gesessen, aber für die meisten war es ein völlig neues Gefühl. Vor dem (ABEND) **Abend** mussten wir dann noch absatteln, die Pferde striegeln, bis wir des (ABENDS) **Abends** dann unser wohlverdientes Abendessen bekamen. Am (DIENSTAGMORGEN) **Dienstagmorgen** ging es gleich wieder los: Ausmisten der Ställe usw., so dass wir (MITTAGS) **mittags** unser Essen nur so verschlangen. Ein Ausflug stand für (DIENSTAGNACHMITTAG) **Dienstagnachmittag** auf dem Programm, natürlich mit einer Kutsche bei herrlichem Wetter. Unsere Klassenlehrerin kündigte an: "Wir werden (HEUTE ABEND) **heute Abend** eine Nachtwanderung machen. Ich hoffe, dass ich euch (MORGEN VORMITTAG) **morgen Vormittag** alle noch gesund bei den Pferden sehe." Die Wanderung (DIENSTAGS NACHTS) **dienstags nachts** verlief aber ohne Probleme, des (MORGENS) **Morgens** saßen wir alle wieder auf unseren Pferden. Unsere Klassenlehrerin saß auf einem Pferd, das sich nicht von der Stelle rührte, und wenn der Reitlehrer nicht mit der Zunge geschlakt hätte, hätte sie am (MITTAG) **Mittag** immer noch dort gesessen. Wir werden diesen (MITTWOCH) **Mittwoch** nie vergessen, denn am (MITTWOCHABEND) **Mittwochabend** bekam eine Stute ein Fohlen, und einige von uns durften zuschauen. Alle anderen sahen das Fohlen (DONNERSTAGMORGEN) **Donnerstagmorgen** und bis (MITTAG) **Mittag** sprachen wir von nichts anderem mehr. Leider mussten wir (DONNERSTAGS ABENDS)

\_\_\_**donnerstags\_abends**\_\_\_ schon unsere Koffer packen, denn am (FREITAGMORGEN)  
\_\_\_**Freitagmorgen**\_\_\_ ging es zurück nach Hause. Viele von uns werden sicher bald  
"ihre" Pferde besuchen.

Du bist \_\_\_\_\_schuld\_\_\_\_\_(SCHULD)

Mir ist das alles \_\_\_\_leid\_\_\_\_\_(LEID)

Das ist mir \_\_\_\_\_recht\_\_\_\_\_(RECHT)

Die Frau hat an dem Unfall keine \_\_\_\_\_Schuld\_\_\_\_\_(SCHULD)

Mir wird ganz \_\_\_\_\_angst\_\_\_\_\_(ANGST) und \_\_\_\_\_bange\_\_\_\_\_(BANGE)

**→Paarformel (über kurz oder lang, von nah und fern...)**

Der Anwalt hat \_\_\_\_\_Recht\_\_\_\_\_(RECHT)

Ich habe \_\_\_\_\_Angst\_\_\_\_\_(ANGST)

Das Spiel ist \_\_\_\_\_klasse\_\_\_\_\_(KLASSE)

Der Mann ist \_\_\_\_\_pleite\_\_\_\_\_(PLEITE)